

Doppel U -
Zeitgeist



Geschrieben von Jenna
Monday, 22 August 2005



Anfang 2004 wurde in Jena ein neues Projekt ins Leben gerufen. Gedichte von Friedrich Schiller in Rapform! Der Geschäftsführer von Lesezeichen e.V., Dr. Martin Straub, erkundigte sich bei Christian Weirich, bekannt unter Doppel-U, ob es möglich sei im Rahmen des Schiller-Jahres, Texte des deutschen Dichters zu rappen.

Der 22-jährige Jenaer war zu Beginn skeptisch, befasste sich dann aber tiefgehender mit Friedrich Schiller und seinen Texten und bekam nach und nach gefallen an dieser Idee. Es war vor allem das Leben des Dichters, das ihn beeindruckt habe. „Schiller hat in seinem Leben öfters mal die Arschkarte gezogen“, sagt Doppel-U voller Respekt vor diesem Mann, seinem Leben und seinen Gedanken.

„Zeitgeist“ ist ein recht kurzes Album mit sechs eher unbekanntes Gedichten und Liedern die Doppel-U ausgewählt hat: „Der Antritt des neuen Jahrhunderts“, „Sehnsucht“, „Punschlied“, „Im Norden zu singen“, „Nadowessiers Totenlied“ und „Die Gunst des Augenblicks“. Seiner Meinung nach passten die Gedichte teilweise so gut auf einen Beat als hätte ihn Schiller selbst schon im Ohr gehabt. Ganz so einfach wie es jetzt klingt, war es aber doch nicht: Christian Weirich kann immerhin schon auf sechs Jahre Rap-Erfahrung zurückblicken. Er gewann verschiedene Freestyle Battles und rappte schon vor Acts wie Dendemann, Spax, RZA, Texta etc.

Die etwa 25-minütige CD, welche auf dem eigenen Label „U-Quadrat“ veröffentlicht wurde, kommt mit eher ruhigeren Beats daher. Die weiche Stimme von Doppel-U passt gut zu den 200 jährigen Texten. Dennoch gibt es aber auch Tracks wie „das Siegesfest“, welche auf einem etwas schnelleren Beat gerappt sind und dem Album somit etwas Abwechslung verleihen. Tracks wie „Freiheit“ oder „die Macht des Gesanges“ erinnern uns dann wieder eher an die Zeiten Schillers und geben dem Album eine gewisse Tiefe. Alles in allem ist es ein gelungenes Projekt, jedoch aber schon eher eine CD für ruhige Gemüter, welche auch eine gewisse Aufmerksamkeit und Konzentration benötigt um den ungewöhnlichen Texten zu folgen.